

20-09-2016, Ausstellungsbesprechung

Die Kunst lächelt leise

INSPIRATION im Kettelhack Karree: fünf internationale Positionen von subtilem Charme auf hohem Niveau

Die Borkener Galerie im Kettelhack Karree zeigt in ihrer dritten Ausstellung puristische Kunst, Arbeiten von vornehmer Eleganz in gedämpften Farben, dabei mit Humor, Leichtigkeit und Biss und ist klar strukturiert: im Erdgeschoß großformatige Malerei, oben kleine Porträts, Skulptur, Installation und Cut-Outs. Man kann also auch die Schönheit des Gebäudes sehen, bevor man dem Konzept INSPIRATION der Ausstellungsmacherin Jacqueline Kettelhack und Gerda Siebelt folgt.

Deutlich vom Wuchs der Pflanzen inspiriert die Malerei von Piet Warffemius. „Auratisch“, nennt die Eröffnungsrednerin Angela Holzhauer, Kulturjournalistin und Galeristin aus Hamburg, seine Pflanzenweltenbilder. Der Bildhauer, Keramiker, Zeichner und Maler aus Den Haag habe in seinen neuen Bildern vor allem die jährliche Explosion der Natur im Frühjahr wahrgenommen – und dies mit Tempo, Leben und einer gewissen frivolen Frechheit in wässrigen Aquarellfarben umgesetzt. Warffemius reduziert seine Wesen, malt nur ihre Leibesmitte, die Stempel, Knospen, Blüten, Köpfe, die sich in die Sonne recken. Je länger man zudem in seine Bilder einsteige, desto mehr ähnelten sie Menschen.

Auch in den heran gezoomten Köpfen des Esseners Andreas Titzrath im Separée des ersten Stocks geht es um Menschliches. Seine Malerei im kleinen Format zeigt Bühnencharaktere, Rollen, die wir spielen: der König, der Gärtner, die Rebellin. Sie haben manchmal nur ein Ohr oder einen sehr traurigen Blick, dafür viele Schrullen und Macken. Kombiniert mit pointierten Titel und Texten geben sie eine ganz wundervoll lakonische Ahnengalerie ab. Prosaischer: die Holzskulpturen des Südtiroler Leo Ferdinando Demetz. Seine dünnhäutigen Holzschnitzereien zeigen Alltagsmenschen – zum Beispiel komisch verrenkte Touristen, von denen man nur das Hinterteil sieht, während sie ihr Zelt aufrichten. Demetz gieße über das frappierend echte, beobachtete Leben seiner meisterlich ins Holz gehauenen Skulpturen eine zeitgenössische Farbe und friere sie ein. Vergleichbar mit den sozialkritischen Skulpturen aus Wachs des 1996 verstorbenen Duane Hanson, den Begründer des Hyperrealismus im Rahmen der Pop-Art-Bewegung, findet Holzhauer.

Pop-artige Inszenierung von Alltagsgegenständen interessiert die Duisburgerin Sigrid Neuwinger, durch deren Plastiktütentunnelinstallation man nach oben streicht, überhaupt nicht. Sie lässt sich zwar von alltäglichem Material wie Kabelbindern, Draht, Diarahmen, Fahrradschläuchen inspirieren, will ihrem Material aber Erscheinungsweisen entlocken, die bisher nur als unentdecktes Material in ihnen geschlummert haben. „Materialien lächeln heimlich“, ist ihr Motto. Sie möchte den Betrachter ihrer Skulpturen, Reliefs, Raumzeichnungen, Fotografien und Installationen zu geistigen Betrachtungsweisen wie Schwere, Zeit und Veränderung überführen – während sie selbst in einer probierenden Arbeitsweise stetig weiter forscht.

Auch der Stuttgarter Eberhard Freudenreich wird zeitlebens nicht aufhören, an seine Kunst grundlegende Fragen zu stellen wie: Was kann eine Linie im Raum? Was muss der Betrachter tun, um eine abstrakte Form wahrnehmen zu können? Und bietet ihm darum in seinen verschiebbaren Raumschichtungen an, selbst Hand anzulegen und sein eigenes Kunstwerk zu schieben. Dazu Vogelschwärme aus Forex-Hartschaumplatten und Schnittzeichnungen aus schwarzen Karton, in denen man Pflanzendetails entdecken kann. Hier schließt sich der Kreis der INSPIRATION in der Ausstellung zur Malerei von Piet Warffemius.

Rund 70 Besucher kamen am Eröffnungsabend, waren erstaunt und begeistert vom Niveau der Kunst auf den xxx m2 des Kettelhack Karrees. „Aufhören können Sie jetzt nicht mehr“,

kommentierte ein ehemaliger Kulturpolitiker an Jacqueline Kettelhack und Gerda Siebelt gewandt, die die Ausstellung wunderbar inspiriert zusammen getragen haben.

INSPIRATION mit Leo Ferdinando Demetz, Eberhard Freudenreich, Sigrid Neuwinger, Andreas Titzratz und Piet Warffemius in der Galerie im Kettelhack Karree, Wilbecke 16, www.kettelhack-karree.de. Bis 6. November, Öffnungszeiten: Fr.: 15-18:30, Sa-So.: 13-18 Uhr und nach Vereinbarung: Tel. 02861-5048

Bildunterschrift:

Gruppenbild mit Künstler, von links nach rechts: Piet Warffemius aus Den Haag, Angela Holzhauer, Kulturjournalistin und Galeristin, aus Hamburg, Künstlerin Sigrid Neuwinger aus Duisburg und die Borkener Veranstalterinnen Alessa und Jacqueline Kettelhack sowie Gerda Siebelt.

Und dann noch Werkbilder: Warffemius, Freudenreich